

tikeit nüt allen einen
 man erlicher sy machet
 in auch gewalliger vnd
 ist auch der vnmlten ge-
 zierd vnd sicherer heil
 vnz ist in so die künige
 alt werdent so teilent
 sy die richte inen künden
 vñ künden künden den
 Durch eckten ist aber mit
 andern den en wider
 wertig leben vnd en kurtz
 gewalt vnz vnderstheid
 ist aber zwüstent eme
 Durch eckter vnd einen
 künig. Es ist recht en
 gleich gelüt vnd en gleich
 verloubt demer dz der
 Durch eckter abweg het
 enen wol lust zu gri-
 mende die künig vber
 nüt demer vñ sachen
 oder vñ rot. Sag mir
 erstlich nüt die
 künig auch die lüt so
 abet nüt demer so en
 en künlich nüt vor
 dret. Der durch eckte
 hertz aber die grim-
 ment abwegen vnd
 als stcheidet en künig
 vnd en durch eckter
 numet die wert vnd
 nüt der nam. Die wil
 ick doch an geuangen
 hab ze sagen von der

mlitikeit so solt du wiss-
 sen vnz si grossen vnder-
 stheid machet zwüstent
 dem künig vñ dem dur-
 eckter wie doch eme
 nüt minder getleudet
 oder vberzogen werd
 mit woffen den der and
 Der en het woffen die
 er nussat zu eme be-
 stremung des friden der
 ander het woffen dz
 er mit grosser vorcht gross
 sen hasz gestreueig vñ
 die selben hend den er-
 sich empfolgen het die
 mag er nüt sicherlich
 an gesachen gut wider
 wertikeit iaget ma die
 widerwertikeit vñ
 vñ dz er vnstetig sig
 So wil er geuungstet
 werden vñ er vnstetig
 ist vñ vñ vil lüt
 also verderbent die
 wellent messen vñ
 sicher vñ vñ also hasst
 sy alle lüt die vil. sy
 sich vorchtent vñ wie weist
 du mit vñ tobitet do
 uf er stot do vber die
 mosse hasz wartstet ab
 die messige vorcht be-
 hebet die gemüt di en
 andren vnd di flissige